

Beschäftigung für demente Menschen

Bei dem Workshop „Beschäftigung für demente Menschen“ begrüßten die Anleiter (Schüler der 11. Klasse) die Gruppe zunächst herzlich. Alle Teilnehmer (Schüler der 10. Klasse) wurden einem Tisch mit Anleiter zugeteilt. Die Anleiter haben alle Materialien vorbereitet und verdeckt, damit die Teilnehmer sich nicht ablenken lassen. Zu Beginn zeigten und erklärten sie den Teilnehmern in einfachen Worten was gemacht wird. Diese durften selbst wählen wie sie das Angebot (eine Eule mit Blättern basteln) gestalten. Somit haben sie das Selbstbewusstsein der Teilnehmer gestärkt und deren Fantasie freien Lauf gelassen. Alle Teilnehmer haben das Beschäftigungsangebot gut verstanden und konnten alleine arbeiten. Man konnte feststellen, dass die Aufgaben für Demente ein wenig zu schwer waren. Die Anleiter haben darauf geachtet, dass die Kommunikation (Austausch von Erinnerungen, Erzählen und Zuhören) zwischen allen gut stimmte. Die Feinmotorik wurde dazu gleichzeitig geprüft und gefördert. Nachdem alle ihre Eule fertig gebastelt hatten, spielten die jeweiligen Gruppen ein Memory zum Thema Herbst (von Anleitern selbst gemacht). Die Anleiter haben die Teilnehmer bei jeder neuen Karte gefragt, was sie sehen und was man mit dem Gegenstand auf der Karte machen kann (Kürbis=Kürbissuppe). Nach dem Spiel haben die Anleiter ein „Herbst-Gedicht“ vorbereitet. Davon sollten alle Teilnehmer einen Abschnitt laut vorlesen. Am Ende durften alle Teilnehmer ihre selbstgebastelte Eule mit nach Hause nehmen.

